



Kontakt: Projekt CoMMIT



Prof. Dr. Dirk Richter

Department Erziehungswissenschaft
Universität Potsdam
Karl-Liebknecht-Straße 24/25
14476 Potsdam
Telefon +49 3 031 977-2133
dirk.richter@uni-potsdam.de



Prof. Dr. Cornelia Gräsel

Institut für Bildungsforschung
in der School of Education
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
Telefon +49 202 439-3132
graesel@uni-wuppertal.de



Dr. Ulrike Hartmann

Institut für Bildungsforschung
in der School of Education
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
Telefon +49 202 439-3741
uhartmann@uni-wuppertal.de



Wie geht gute Schule? – Forschen für die Praxis

Ziel des Programms „Wie geht gute Schule? – Forschen für die Praxis“ ist es, die exzellente Schulpraxis der Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises systematisch zu erforschen. Die erfolgreichen und „praxisgesättigten“ schulischen Ideen und Konzepte können durch empirische Fundierung in ihrer Wirkungsweise und ihrem Geltungsanspruch – insbesondere unter dem Aspekt des Transfers – besser verstanden werden.

Leitend für die Projekte des Forschungsprogramms ist dabei die Frage, wie erfolgreiche Lehr- und Lernprozesse und Schulentwicklungsprozesse in Preisträgerschulen zustande kommen, wodurch sie beeinflusst werden und welche Kontextbedingungen das Gelingen oder Scheitern beeinflussen. Nicht zuletzt soll sich so auch der Frage angenähert werden, ob, wie und unter welchen Bedingungen Konzepte aus den Preisträgerschulen auf andere Schulen übertragbar sind.

Im jährlichen Rhythmus werden wechselnde Themen ausgeschrieben, auf die sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an staatlichen und nichtstaatlichen Universitäten und Hochschulen sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit einer Forschungsskizze bewerben können.

Kontakt: Forschungsprogramm „Wie geht gute Schule?“

Andrea Preußker
Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstraße 31, 70184 Stuttgart
Telefon +49 711 46084-758
andrea.preussker@bosch-stiftung.de



Dr. Anna Gronostaj
Die Deutsche Schulakademie gGmbH
Hausvogteiplatz 12, 10117 Berlin
Telefon + 49 30 76 75 95-160
anna.gronostaj@deutsche-schulakademie.de

Die Deutsche
Schulakademie

Robert Bosch
Stiftung



Forschungsprogramm
des Deutschen Schulpreises

CoMMIT Kooperation an Schulen – Innovation im Team



Forschungsprojekt CoMMIT Kooperation an Schulen – Innovation im Team

Voneinander lernen – dieses Motto gilt nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Lehrkräfte. Durch Kooperationen im Kollegium können Arbeitsprozesse vereinfacht und neue Ideen entwickelt werden.

Aus Forschung und Praxis wissen wir, dass Kooperationsaktivitäten wesentlich dazu beitragen können, dass Schulen mit den vielfältigen Anforderungen, die an sie gestellt werden, effektiver und professioneller umgehen und sie dadurch Lehr- und Lernprozesse verbessern können.

Im Projekt CoMMIT wollen wir schulische Kooperationen und die unterschiedlichen Bedingungen, unter denen sie stattfinden, genauer untersuchen. Ausgehend davon möchten wir gemeinsam mit Schulen nach passgenauen Ansatzpunkten für deren Weiterentwicklung suchen.

Wie läuft CoMMIT ab?

Im Rahmen des Projekts finden von 2018 bis 2020 drei Teilstudien statt (siehe Grafik). Zur Erfassung der Kooperationsaktivitäten und der Entwicklungsfähigkeit führen wir zwei Fragebogenerhebungen durch, an denen sich die Kollegien und Schulleitungen beteiligen. Je nach Kooperationsschwerpunkten werden einige Schulen für vertiefte Fallstudien ausgewählt und können dem Forschungsteam in Hospitationen und Interviews mehr über die konkreten Bedingungen ihrer Kooperationsaktivitäten berichten. Die Erkenntnisse der ersten beiden Teilstudien werden abschließend dazu genutzt, um Angebote für Aufbau und Weiterentwicklung effizienter Kooperationsstrukturen zu erproben.

2018

Teilstudie 1

Ausgangslage eruieren

Eingangsbefragung von Lehrkräften und Schulleitungen der 30 teilnehmenden Schulen

2019

Teilstudie 2

Detailstudien

Hospitationen und Interviews an 12 ausgewählten Schulen

2020

Teilstudie 3

Konsequenzen für die Praxis

Wissenschaft-Praxis Workshops zur Weiterentwicklung kooperationsförderlicher Angebote

Wer kann sich an CoMMIT beteiligen?

Teilnehmen können unter anderem Schulpreisträgerschulen und Schulen, die vor besonderen Herausforderungen stehen und hierfür gezielte Unterstützung erhalten – etwa in Modellprojekten wie „School Turnaround – Berliner Schulen starten durch“.

Welchen Mehrwert haben die beteiligten Schulen?

Die teilnehmenden Schulen erhalten eine individualisierte Rückmeldung über die Ergebnisse der Fragebogenerhebung, den Interviews zum Kooperationsverhalten sowie zu ihrer Entwicklungsfähigkeit. Weiterhin können die teilnehmenden Schulen dieses Projekt dafür nutzen, Kooperationsaktivitäten in ihren Schulentwicklungsprozessen gezielt zu fördern. Nicht zuletzt können durch die Teilnahme an der Studie Netzwerke zwischen Schulen in ganz Deutschland etabliert werden, die die Entwicklung ihrer Schule im Bereich der Kooperation vorantreiben wollen.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Die Ergebnisse aus dem Projekt CoMMIT werden auf verschiedenen Wegen in Wissenschaft und Praxis getragen. Dies geschieht durch die enge Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Schulen sowie durch die Veröffentlichung der Erkenntnisse über effiziente Kooperationsaktivitäten und -strukturen in wissenschaftlichen und praxisorientierten Medien.



**Haben Sie Fragen zum Projekt?
Kontaktieren Sie uns.
Wir freuen uns darauf, mit Ihnen
ins Gespräch zu kommen.**

